

Das Siebengebirge hilft den Obdachlosen

15. Weihnachtspäckchen-Aktion mit 350 Paketen

Siebengebirge. Der Satz „Bleiben Sie am besten zu Hause“ ist aktuell sehr gegenwärtig. Surreal erscheint es jedoch, wenn Menschen kein Zuhause haben.

Auch die City-Station der Caritas Bonn ist an die Hygieneauflagen gebunden. In der Praxis bedeutet dies, dass keine Veranstaltungen stattfinden dürfen. Die zahlreichen Päckchen, die von vielen Menschen im Siebengebirge gespendet wurden, gewinnen im 15. Jubiläumsjahr der Aktion deshalb für die Obdachlosenhilfe der Caritas noch einmal an besonderen Wert. „Wir können unseren obdachlosen Klienten in diesem Jahr leider keine Weihnachtsfeier anbieten. Stattdessen werden die Pakete ab dem kommenden Montag zu bestimmter Uhrzeit individuell in einem abgesprochenen Zeitfenster an die Bedürftigen verteilt -

zusammen mit einer Weihnachtsmahlzeit“, so Heike Godde von der Caritas. Es ist beeindruckend, wie viele Päckchen jedes Jahr zusammenkommen. Auch im Jahr 2020 waren mehr als 350 Stück, die von ehrenamtlichem Helfern nach und nach unter Corona-Bedingungen zur Caritas gefahren wurden.

Die Spendenaktion fand in guter Kooperation statt mit dem Familienzentrum Menschenkinder, der katholischen Pfarreiengemeinschaft Kirche am Oelberg, der evangelischen Kirchengemeinden Stieldorf-Heisterbacherrott, Oberpleis, Aegidienberg, Ittenbach und Dollendorf/Oberkassel, den Familienzentren Sankt Pankratius und Sankt Margareta, dem **verein „Caddyfreunde“**, dem Obsthof Siebengebirge, der Gärtnerei Gast und dem Café „CaKe“.



Das Familienzentrum „Menschenkinder“ aus Thomasberg beteiligte sich auch in diesem Jahr weder an der Päckchen-Aktion für die Obdachlosenhilfe der Caritas. FOTO: ARCHIV FAMILIENZENTRUM MENSCHENKINDER